

Landesgesetzblatt

für das Burgenland

Jahrgang 1954.

Ausgegeben und versendet am 28. Sept. 1954.

2. Stück.

7. Verordnung des Landeshauptmannes des Burgenlandes vom 4. Feber 1954, Zl.: VI-310/5-1954, womit die Verordnung vom 14. November 1933, LGBl. Nr. 70, betreffend die gewerbepolizeiliche Regelung des Gast- und Schankgewerbes im Burgenland ergänzt wird.
8. Verordnung der Landesregierung vom 22. Juli 1954 über die Erhöhung des Mindesteinkommens der Sprengelhebammen.
9. Kundmachung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. September 1954, Zl. LAD/I-1219-1954, betreffend die Berichtigung eines Druckfehlers im Landesgesetzblatt Nr. 11 aus 1952.

7. Verordnung des Landeshauptmannes des Burgenlandes vom 4. Feber 1954, Zl.: VI-310/5-1954, womit die Verordnung vom 14. November 1933, LGBl. Nr. 70, betreffend die gewerbepolizeiliche Regelung des Gast- und Schankgewerbes im Burgenland ergänzt wird.

Auf Grund der Bestimmungen der Ministerialverordnung vom 3. April 1855, RGBl. Nr. 62, und der §§ 54, 131 und 141 der Gewerbeordnung wird angeordnet:

Im § 1 Abs. 1 Pkt. 5 der Verordnung des Landeshauptmannes des Burgenlandes vom 14. November 1933, LGBl. Nr. 70, betreffend die gewerbepolizeiliche Regelung des Gast- und Schankgewerbes im Burgenland, wird am Beginn vor dem Wort „Automatenbuffets“ eingesetzt „Kaffeekonditoreien und“.

Für den Landeshauptmann:
Wagner, e. h.

8. Verordnung der Landesregierung vom 22. Juli 1954 über die Erhöhung des Mindesteinkommens der Sprengelhebammen.

Auf Grund des § 7, Abs. 4, des Landesgesetz-

zes vom 16. Mai 1950, LGBl. Nr. 13 (Sprengelhebammengesetz) wird verordnet:

§ 1.

Das im § 1 der Verordnung vom 10. Dezember 1952, LGBl. Nr. 8/1953, festgesetzte Mindesteinkommen der Sprengelhebammen von S 3.000.— wird auf S 4.000.— erhöht.

§ 2.

Diese Verordnung tritt rückwirkend mit 1. Jänner 1954 in Kraft.

Für die Landesregierung:
Wagner, e. h.

9. Kundmachung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. September 1954, Zl. LAD/I-1219-1954, betreffend die Berichtigung eines Druckfehlers im Landesgesetzblatt Nr. 11 aus 1952.

In der Verordnung des Landeshauptmannes des Burgenlandes vom 1. September 1948, betreffend die Sonn- und Feiertagsruhe, sowie die Mittagspause in den öffentlichen Apotheken hat an Stelle der Bezeichnung § 3, richtig § 2, an Stelle § 4 richtig § 3, an Stelle § 5 richtig § 4, an Stelle § 6 richtig § 5 und an Stelle § 7 richtig § 6 zu treten.

Für die Landesregierung:
Wiedemann, e. h.